

la vie de vicomtesse



Du wirst unsere Theatergruppe lieben, Christo! Wir amüsieren uns immer prächtig!

Ich hoffe doch, denn ich bin nur dir zu Liebe wieder in Frankreich, Schwesterherz!

Ach, bei unserem Stand musst du doch nicht als Medikus tätig sein! Und du hättest wenigstens eine Perrücke tragen können!

Ich fasse es nicht, dass ich dafür meine Patienten versetze!

KK



Diese Dinge
sind halt
lästig!



Ach Unsinn!
Aber nun stelle
ich dir die Mit-
glieder unserer
Theatergruppe
vor.



Das ist der
junge Comte
Nós!



Comtesse
Angelique de Rosé!



Comtesse Blanche Breé.
Sie stieg durch Heirat von
eine Vicomtesse auf.



Und ihre eigensinnige, unverheiratete
Schwester Vicomtesse Orschel la Fave.

KK

Vicomtesse la Fave,
soll ich Ihnen beim
Lernen des Textes
behilflich sein?!

Oh, Comte,
wie soll
ich sagen...

Oh, eine
Ohnmacht!

Vicomtesse!

Wachen Sie
auf! Ich weiss,
dass Sie nur
simulieren!

Vicomtesse
la Fave!



Wie kommen Sie
nur darauf, ich
würde simulieren?

Nun, ich bin
ein studierter
Medikus und
weiss daher
wie eine
Ohnmacht
aussieht!



Gestatten,
ich bin
Christo de
Nuit!



KK



Ach wissen Sie, Comte Nós scheint die Absicht zu haben alle Damen unserer Theatergruppe zu verführen und sein Gehabe ist wirklich unerträglich!

Auch meine Stief-schwester?!

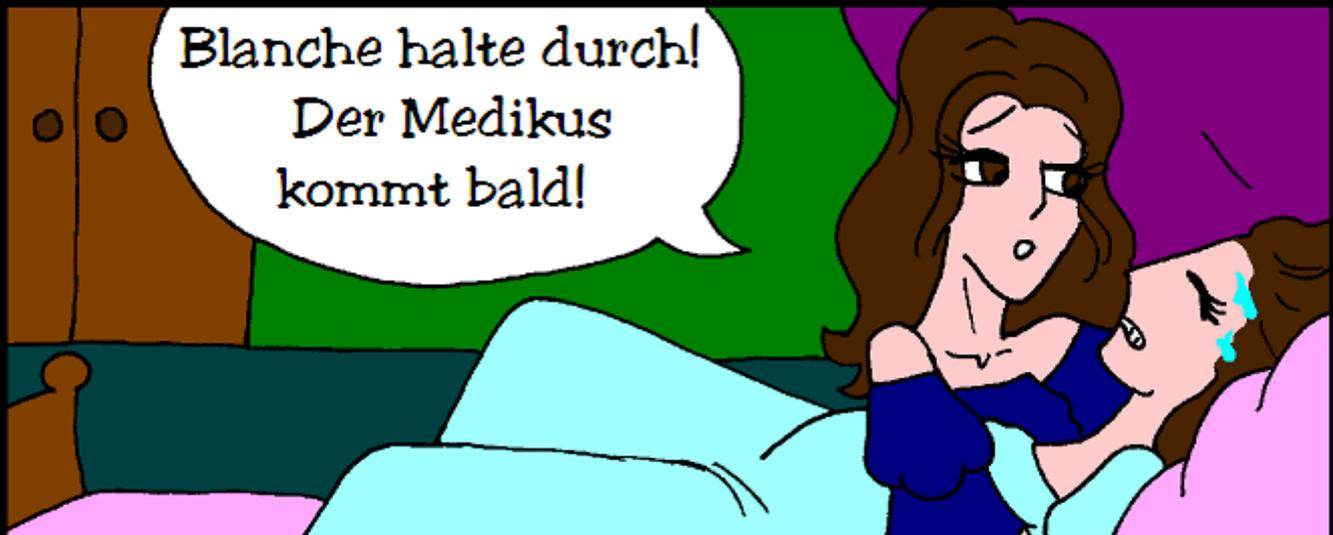
Ihre Stief-schwester?

Estelle de Croix!

Ach, ich denke die kleine Estelle ist mit ihren 11 Lenzen noch zu jung für ihn!

Ich hoffe doch!

Einige Wochen später im Hause von Orschels Schwester Blanche ...



Wie lange liegt sie schon in den Wehen?

Seit einer Stunde!



Wieso ist mein Gatte nicht da, wenn ich UNSER Kind gebähre?!

Du weißt doch, dass Louis Geschäfte zu erledigen hat. Aber ich bin bei dir!



KK



Kurz darauf ...

Wie kommt es, dass Sie und keine Hebamme gekommen sind?

Ich beriet die Hebamme, die Ihr Bote aufsuchte. Ich wollte die Geburt selber durchführen, als ich hörte, dass Ihre Schwester gebiert.

Unsere Familie fühlt sich geehrt....!

Nicht doch!

Ich hoffe, dass Blanches Gemahl nicht all zu bestürzt ist, dass es "nur" ein Mädchen geworden ist.

KK

Einige Tage später bei der Kostümprobe ...

Und Sie sind ernsthaft der Meinung, dass sowas die Damen in 200 Jahren tragen werden?



Aber gewiss, Vicomtesse!



Vielleicht muss ich mich darin etwas bewegen...



Gewiss!



Seltsames Gewand!



Was ist das für ein Stöhnen?

STÖHN

KK

Louis ist hier?!
Er sollte doch
auf Geschäfts-
reise sein!

Und nun
erwisch ich ihn
beim Liebesspiel
mit einer Anderen!



Männer!
Ich wusste
doch, dass sie
nur Unglück
bringen!



Au!



Hoppala!



Comte!



Vicomtesse!



KK

Und im Weg
stehen Männer
auch noch!

Vicomtesse
la Fave?!

Vicomtesse
la Fave?!

Christo, ich hab dir
doch gesagt, dass
du nicht mit der
Vicomtesse
verkehren solltest.
Sie ist einfach
kein Umgang!

Ach
Estelle...

... du
verkennst
sie!

Später im Haus von Blanche ...

Schön, dass du mich nach eurer Probe noch besuchen kommst, Orschel!

Ich muss mit dir reden!

Die Kleine wird gerade von der Zofe versorgt.

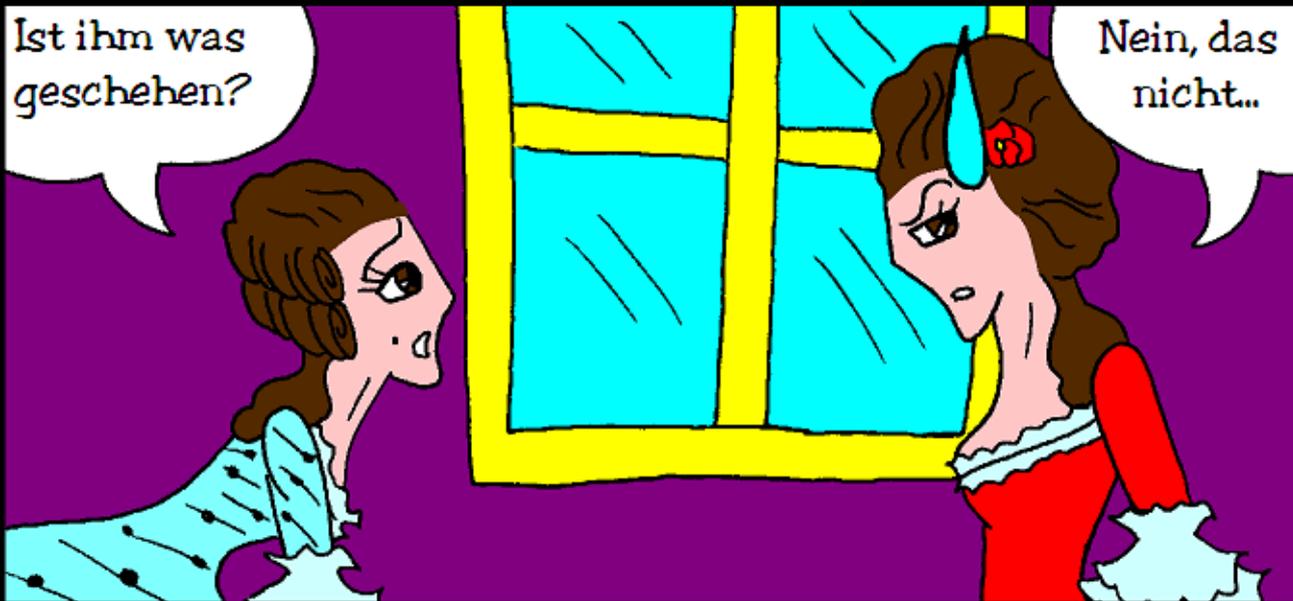
Oh, ist es etwas Schlimmes?

So zu sagen...

Ist etwas in der Theatergruppe geschehen?

Blanche...

Ich weiss, du empfindest viel für Louis...



Du warst schon immer neidisch, dass ich Louis habe! Nur weil dich keiner haben will! Und jetzt willst du es mir madig machen, du HEXE!

WIE BITTE?!

NIEMALS! So was würde ich nie tun!

Wie kannst du mir nur sowas zu unterstellen?!

Hätte unserer Vater direkt meine Mutter geehelicht!

Mit Vergnügen!

Und nun RAUS!

KK

Und sie habe ich einst
liebevoll Schwester
genannt!



Lässt mich im Dunkeln nach Hause
gehen... Und nun beginnt es zu regnen!



Ich versteh
das nicht..



Vicomtesse
la Fave!



Was tun
Sie hier?

Comte ...



KK

Kommen Sie, ich
bringe Sie heim!

Oh... Merci!

Sie überraschen
mich immer
wieder!

Äh... Merci?!

Verzeihen Sie mir
wegen heute
Nachmittag!

Ich kann Ihnen
nicht lange
böse sein!

Schon
vergessen!

KK

Und hören Sie nicht auf das Geschwätz der Anderen. Sie sind so wie Sie sind ganz wunderbar!

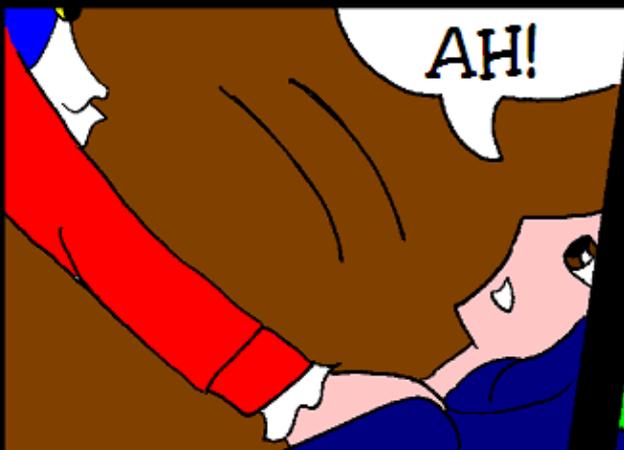
Merci!



Einige Tage später, Orschel spaziert wie jeden Morgen durch den nahegelegenden Wald...



19



AH!



Du Dirne! Hör auf zu plappern!

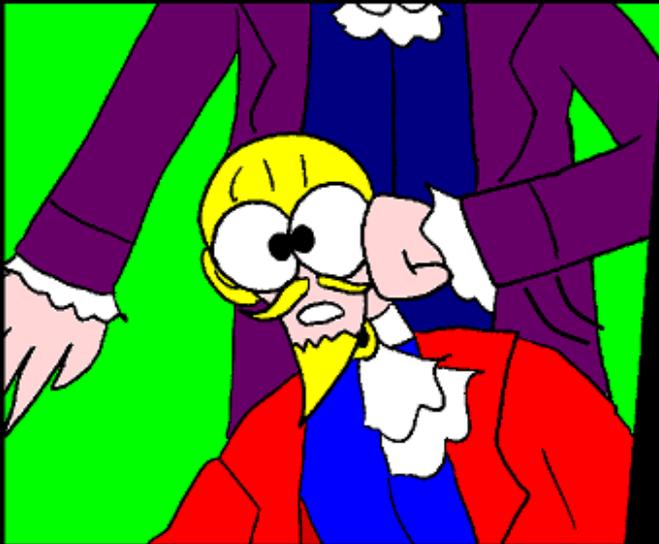
Doch plötzlich ...

KK

LOUIS! Du betrügst
deine Gattin, NICHT
ich! Aber du kannst
getrost sein, Blanche
glaubt mir eh nicht!



Dir gebe ich eine saftige Lektion!
Du frustrierte Jungfrau musst
man ordentlich...



Das werden Sie
bereuen, de Nuit!



Danke, Comte,
Sie haben mich
gerettet!



Dieser Schuft!
Gott sei Dank ist
Ihnen nichts
geschehen!

KK



Ich werde Sie beschützen, egal was kommt!

Wieso glaubt mir meine Schwester nicht?



Wie meinen?

Das war Louis Breé, der Gemahl meiner Schwester. Er betrügt sie, doch sie will mir nicht glauben.



Nun, Liebe macht blind!



Das wird es wohl sein ...

KK

Was machen Sie hier eigentlich?
Außer mich retten.

Ich brauchte etwas frische Luft!

Ich bring Sie nach Hause!

Schon wieder!
LACH

Oje!

Was ist?

KK

Ich sah gerade, wie
Comte Nós unser Haus
verlies. Da ist etwas
im Busch!



Am Hause der la Faves...

Guten
Morgen!

Vater!



Mein geliebtes
Kind, du bist nun
schon 19 Lenze...

VATER!

Endlich habe
ich einen Mann
gefunden...



Comte Nós
hat um deine
Hand an
gehalten!

Dies wäre
ein fantastischer
gesellschaftlicher
Aufstieg!



KK



Vicomtesse,
die Luft
ist rein!

PLOP

Ich konnte Ihren
Vater überzeugen,
dass Ihre
Gesundheit eine
Ehe noch nicht zu
lassen würde.

Vielen,
vielen Dank!

Sie wissen, was
ich brauche! Sie
sind der Einzige,
der mich
versteht!

Und Sie sind
die Einzige,
die mich
versteht!

KK

Trotz des Alterunterschied von neun Jahren entwickelte sich allmählich eine tiefe Freundschaft zwischen den Comte und der Vicomtesse. Sie verband der gleiche Humor und das Interesse an Natur- und Geisteswissenschaften.



Doch diese Freundschaft wurde von zahlreichen Schandmäulern verunglimpft. Orschel und ihre Halbschwester Blanche verblieben immer noch im Streit. Blanche, die sechs Jahre jünger als



Orschel war, glaubte immer noch naiv an die Treue und Liebe ihres Gatten Louis. Inzwischen war sie von ihm erneut schwanger und die Niederkunft sollte nicht weit sein. Da ihr Gemahl "geschäftlich" fort war, wollte sie ihr zweites Kind bei ihren Eltern gebären.



KK



Ich fass es nicht! Louis lässt sie wieder alleine und sie denkt immer noch nicht daran, dass er nicht der Mann ist für den sie ihn hält!

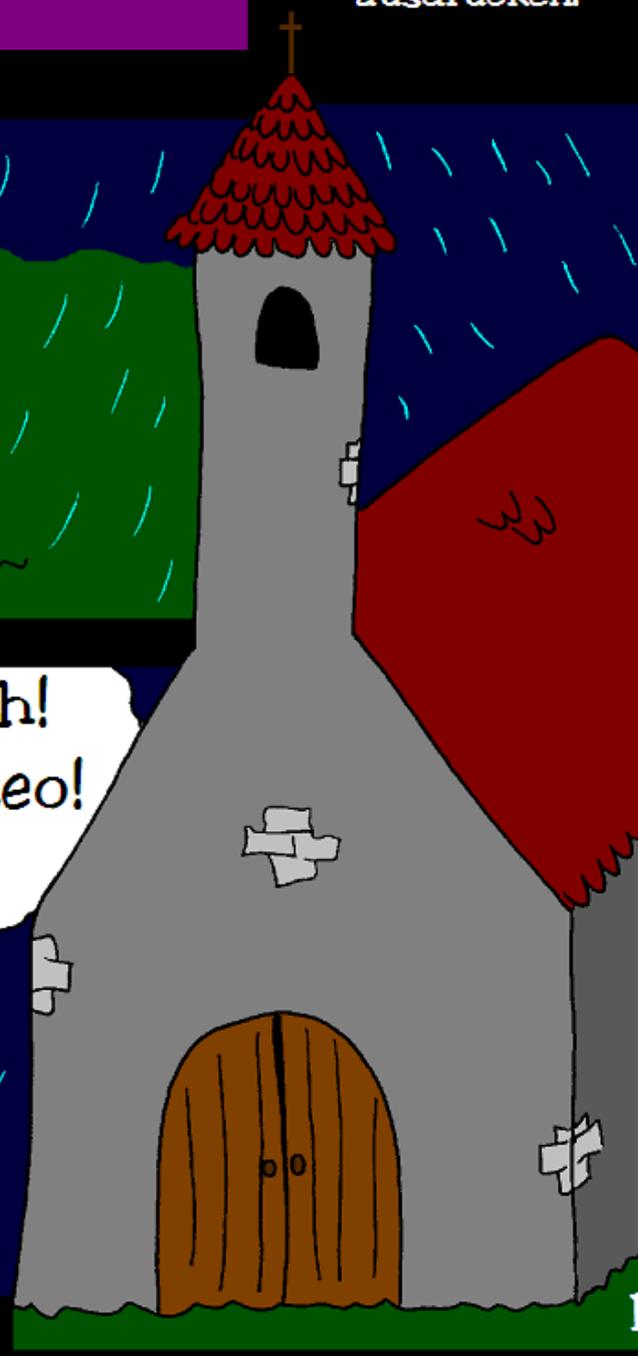
In der Nacht von Blanchés Niederkunft packte Orschel die Wut. Ihre Schwester redete immer noch nicht mit ihr und die ganze Anspannung sollte sich in Orschels impulsiver Flucht ausdrücken.



Ich MUSS hier raus! Aber wohin?



Natürlich! Pater Mateo!



KK

... in der Kirche ...



Oh Pater!

Was bedrückt dich, mein Kind? Ich sah dich seit der Vermählung deiner Schwester nicht mehr.

Ich verlor meinen Glauben, doch die Wissenschaft tröstet mich nicht.

Ist es ein Mann, der dich so verletzt?

Nein...

Es gibt zwar einen Mann, der mein Herz berührt, doch er verletzt mich nicht.

Liebst du ihn?

Ja...

KK

Ich habe es Ihnen nie gesagt, doch Sie waren meine erste Liebe...

Ich liebte dich auch!

Gewiss, wie der Hirten sein Schäfchen!

Nein.

Wie ein Mann eine Frau!

PATER!

Ich sollte gehen!

Adieu!





Einige Tage später findet ein Ball zu Ehren ...

Oh Comte, dieses Fest langweilt mich soooo...



... des ersten Sohnes von Blanche statt ...

Wir könnten uns im Garten zurück ziehen.



Im Garten ...

KICHER



KK



Eine
Woche
später,
Morgens
im Hause
der La
Faves ...

Guten
Morgen
Vater!

Guten
Morgen
Stiefmutter.

Chérie, wir
sollten reden!

Was...?!

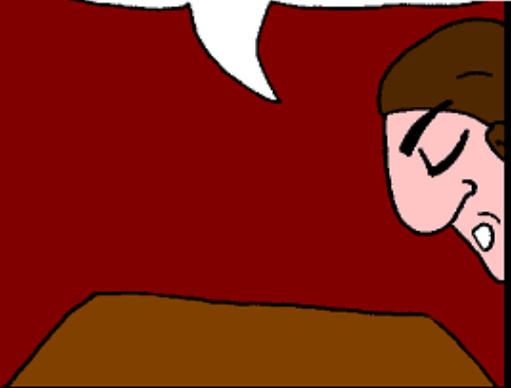
Nun mein Kind, wir können
nicht länger warten, dich zu
vermählen. Doch zuvor wird
deine Etikette in einen
Kloster verbessert!



WAS?!



Ich ahnte deine Reaktion, daher muss ich solche Maßnahmen ergreifen. Verzeih mir!



Später ... Orschel erwacht langsam ...

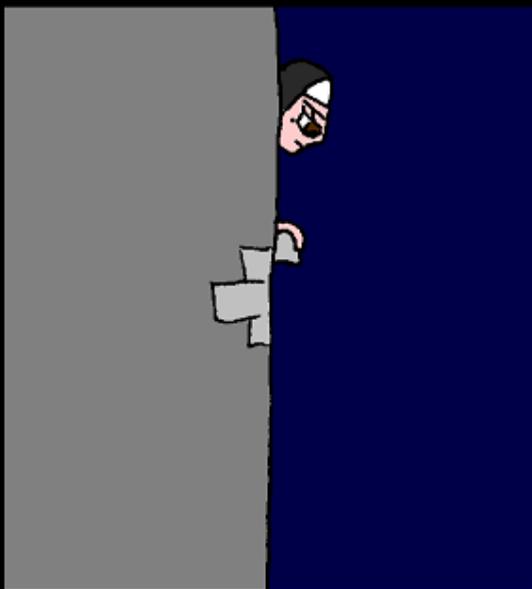


Aua...

Wie konnte Vater nur?!



KK



KK



*Diesen Wald
erkenn ich
selbst im
Dunkeln!*



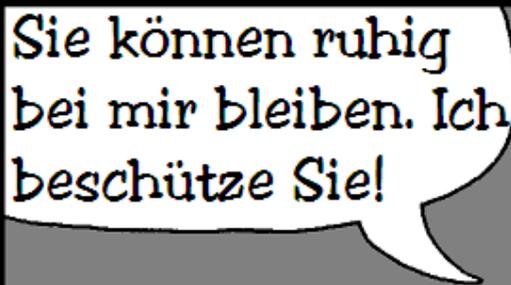
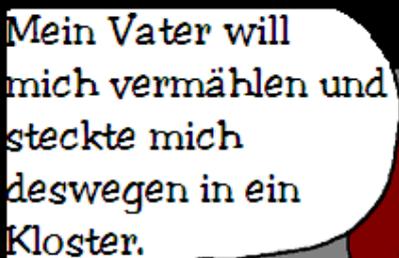
36

KLOPF
KLOPF

Wer kann
das so spät
noch sein?



KK



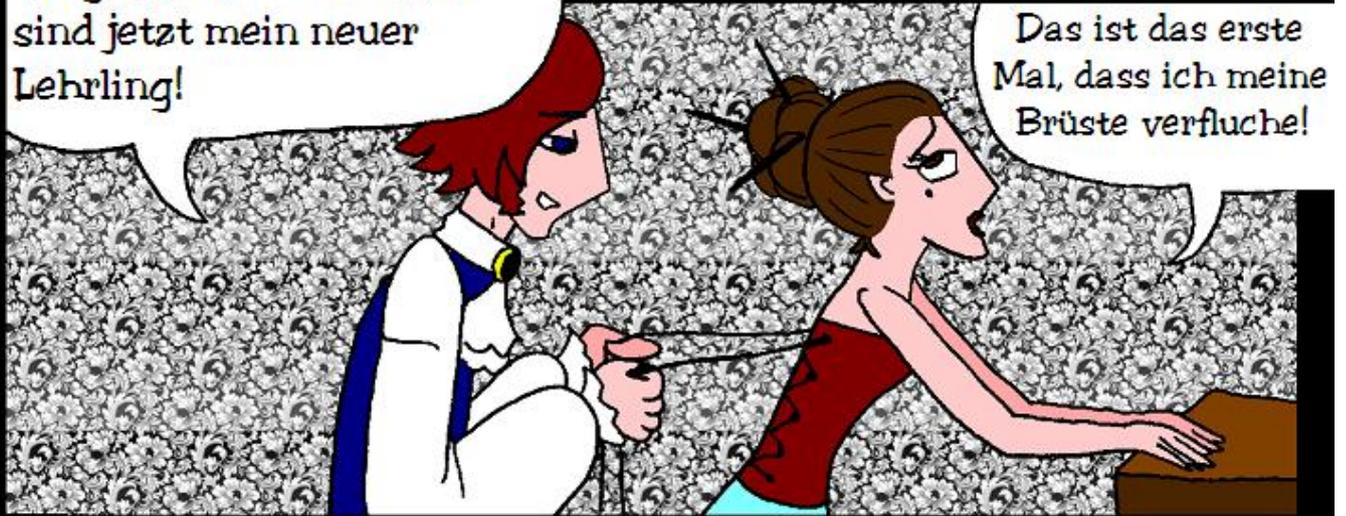
KK



Am nächsten Morgen ...

Vergessen Sie nicht, Sie sind jetzt mein neuer Lehrling!

Das ist das erste Mal, dass ich meine Brüste verfluche!



Und? Überzeuge ich als Knabe?

Sie können Ihre Schönheit nicht verbergen!



Oje!

Sie müssen das nur ein paar Tage durchhalten!



Denn wir
fahren nächste
Woche nach
Bordeaux!



Ich wollte
schon immer
dort hin!



Bald darauf fahren sie nach Bordeaux ...



Gérard, das ist
mein Lehrling
Pierre!

Sehr
erfreut!

Folgt mir!

Gerne!

Im Salon
wartet ein
exelenter Wein!

Und dann
sagte er...

Hahaha

Im Salon ...

KK

Ich glaube, Ihr
Lehrling hatte
zu viel Wein!

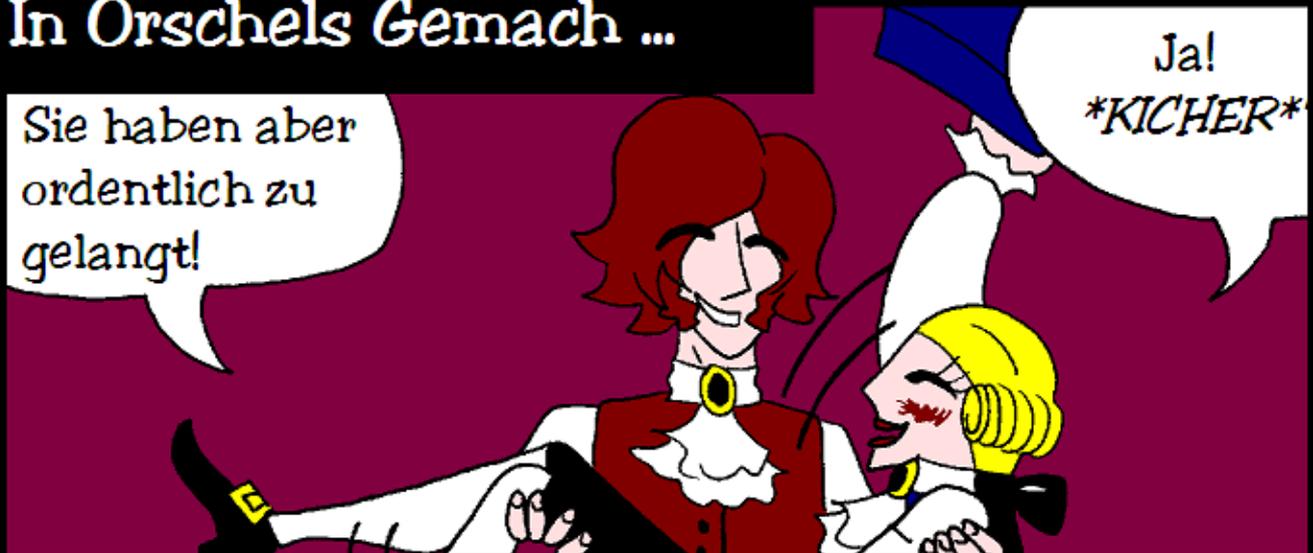
Wohl wahr, ich
bring ihn zu Bett!



In Orschels Gemach ...

Sie haben aber
ordentlich zu
gelangt!

Ja!
KICHER

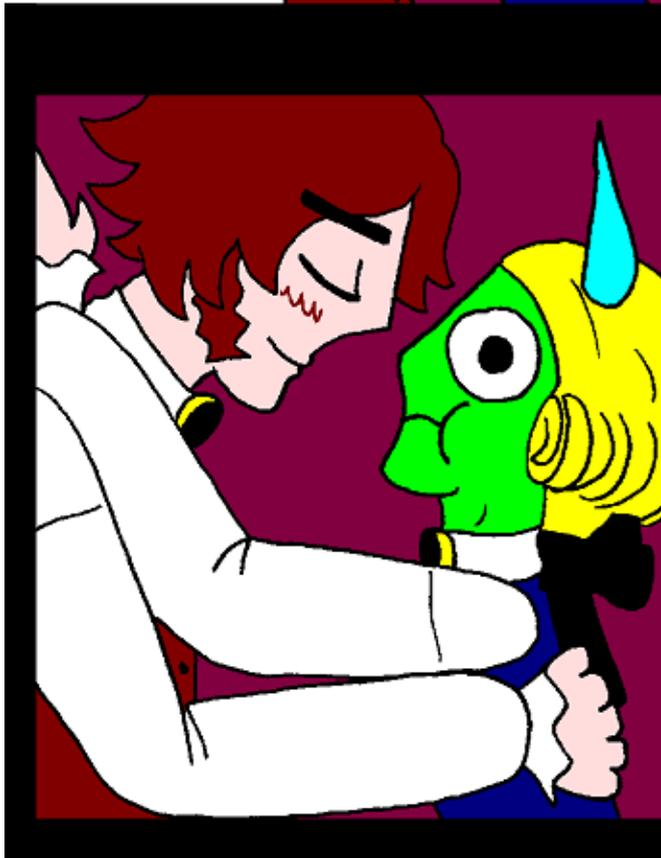


Schlafen Sie sich
aus, Madame!

Och nee...



KK



Ruhen Sie
sich aus,
Madame!

Nie wieder
Wein!

... Und bald darauf in Avignon ...

Ich kann
es kaum
glauben!

Gefällt Ihnen
das
Apartment
ebenso wie
mir?!

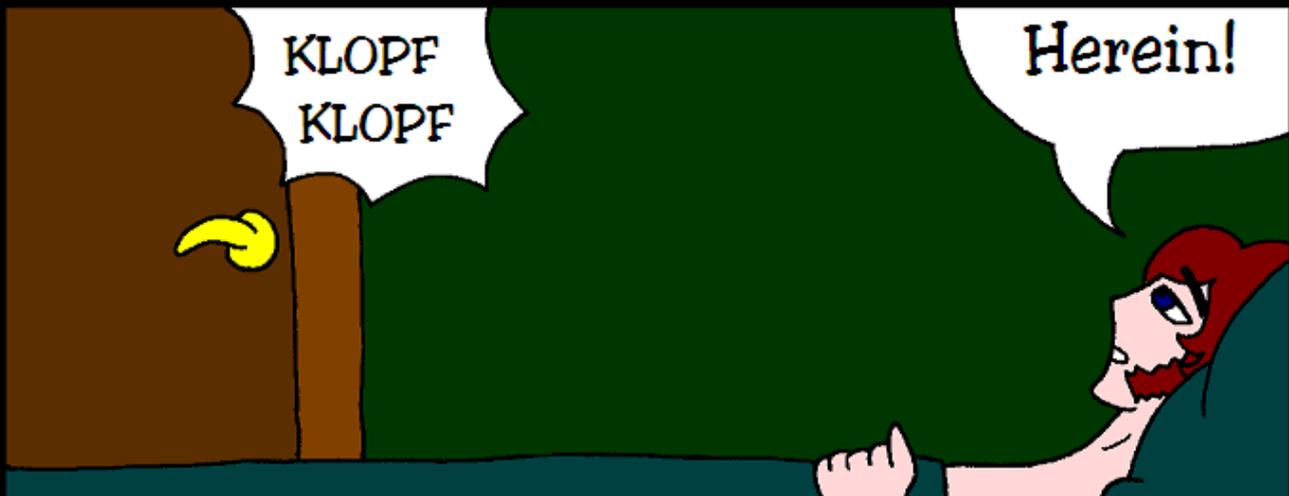
Ja,
durchaus!

Sollen wir
dieses
beziehen?

KK



In der ersten Nacht im neuen Zuhause ...



Merci!

Ich kann
übrigens auch
nicht schlafen!

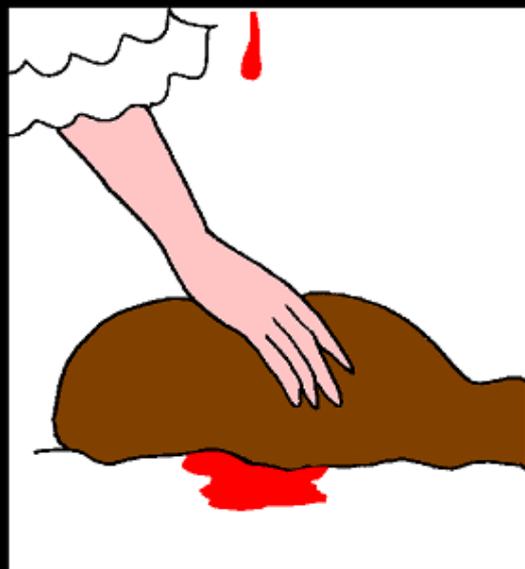
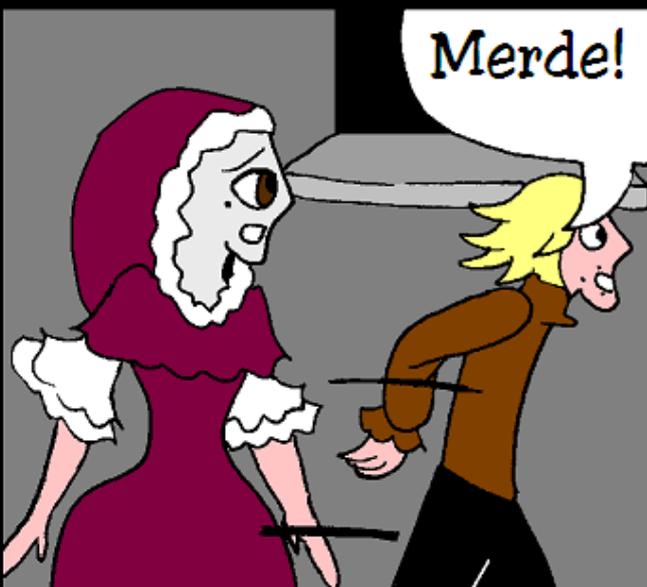
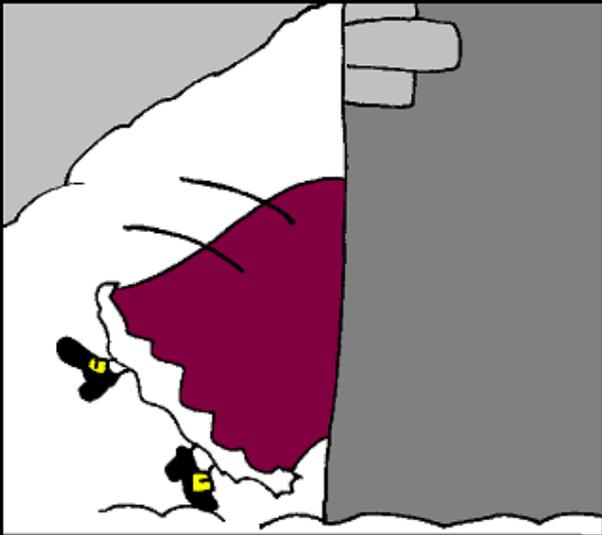
Von nun an sollte Orschel jede Nacht "nicht schlafen" können ...

Eines
Morgens
wollte
Orschel
etwas frische
Luft
schnappen ...

Hoffentlich werden
diese neuartigen
"Croissants"
munden.

46

KK



KK

... Im Apartment ...



Kurz darauf ...

Hören Sie mich?

Ja...

Lassen Sie mich raten, ich habe das Auge verloren?!

Ja...

Nun, aber ich lebe noch!

Wir konnte das geschehen?

Jetzt fehlt mir ein Auge, sowie Pater Mateo.

Ich wurde überfallen als ich spazieren war...

KK

Pater Mateo?!

Meine erste Liebe... Es ist schon Jahre her...

Wissen Sie was...

Sie haben ein Dankeschön verdient!

SIE sind der Beste!

KK

Einige Wochen später, im Forschungsbereich ...

Nun zeigen Sie mir schon Ihre Zusammenfassung!

Nein!

Wieso nicht?

Ich muss es noch bearbeiten!

Es ist zu unsauber!

Ach, kommen Sie schon!

Stellen Sie
sich nicht
so an!

Tu ich doch
gar nicht!



Jetzt hab
ich Sie!



Wow!

KK





Ich werde bald Comtesse Nös! *KICHER* Wir besuchen hier Pierres Onkel, da wollte ich es mir nicht nehmen lassen, mein Bruder zu besuchen!



Pierre wird
gewiss bald
wieder hier
sein!

Im Apartment ...

Ich geh
zu Bett.

Hier ist die Vicomtesse also...
Man sucht sie schon lange.
Aber sei mir nicht böse, doch
sie ist kein Umgang für dich!
Wenn jemand davon erfährt,
leidet dein Ansehen enorm!

Doch ...

Ich
weiss...

KK

Wie konnte ich nur glauben, dass er und ich ... Oh Gott! Ich sollte fort, für ihn.... Für mich.. Er soll nicht wegen meiner Flucht in Bedrängnis geraten!



Ich weiss es, aber es ist mir gleich! Ich liebe diese Frau! Sie ist diejenige, die mich glücklich macht. Und wenn sie meine Liebe erwidert, werde ich sie heiraten!



56

Ich spüre, wie wichtig sie dir ist. Da vermag ich nicht weiter einen Einwand zu haben! Und ich weiss, dass SIE dich auch liebt! Und keine Bange, ich werde dafür sorgen, dass niemand von ihren Aufenthalt erfahren wird!



KK

In jener Nacht packte Orschel ihr wenigenes Gut und floh in der finsternen Nacht in ein kleines Kloster in der Nähe von Avignon.



Christo fand ihren Brief zu spät, da Estelle und er noch lange redeten. In diesem Brief erfuhr er von Orschels falscher Ansicht, die durch das nur teilweise gehörte Gespräch entstand.

Christo gab die Suche nach Orschel nicht auf. Doch er ahnte nicht, dass sie ausgerechnet in ein Kloster floh, nachdem sie von ihren Vater doch einfach in eines gebracht wurde



KK



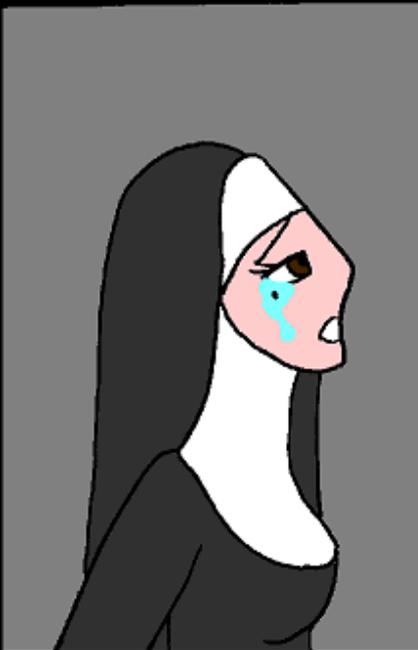
Der Medikus sagte, dass unsere Äbtissin wieder genesen wird. Doch es ist schon spät, mach ihm bitte das Gästegemach.

Gewiss...

Einige Wochen später erkrankte die Äbtissin ...



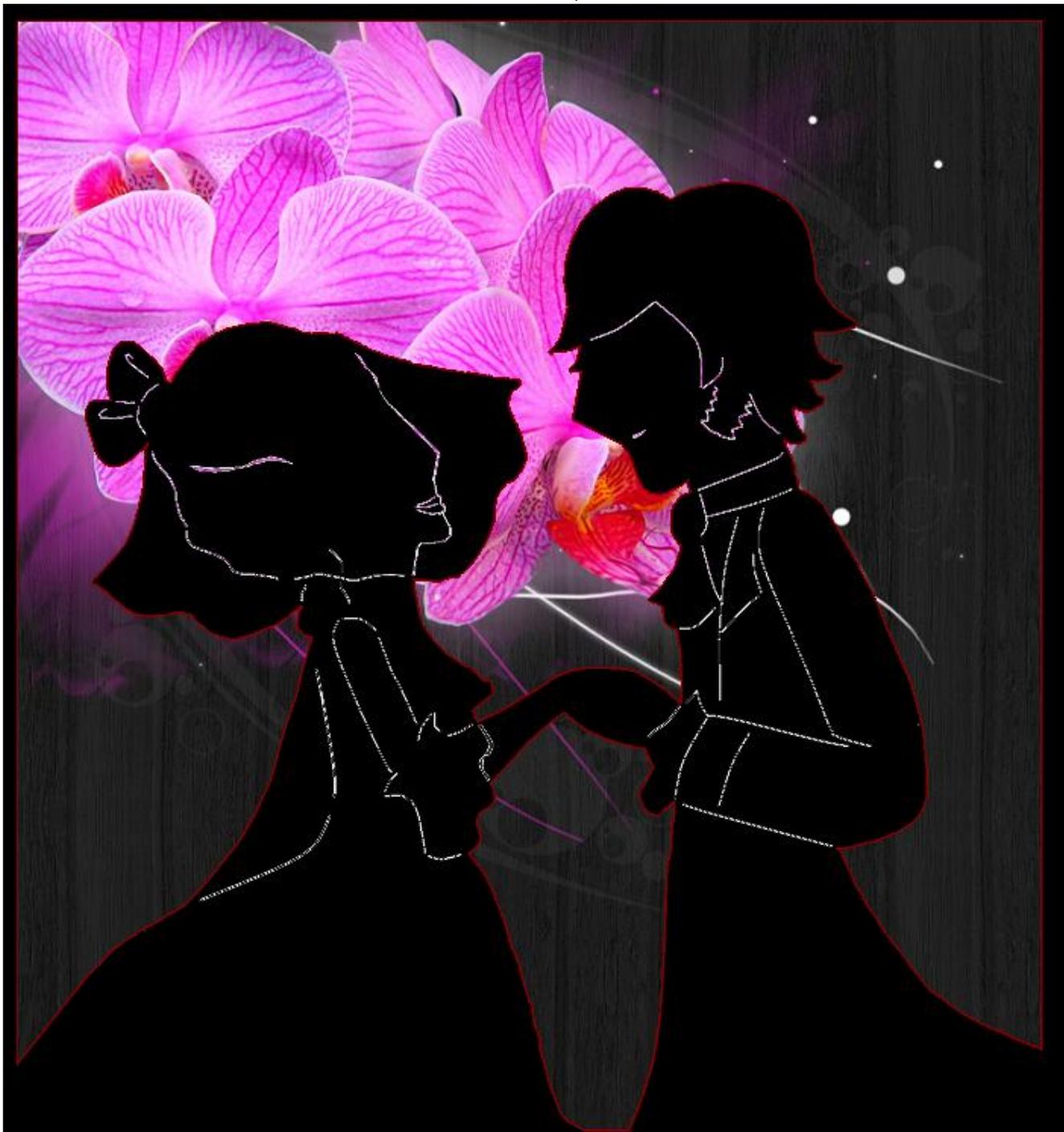
ORSCHEL!



Endlich habe ich Sie gefunden!







Noch in dieser Nacht
ehelichten sich
Orschel und Christo ...

KK

Einige Wochen später, auf Estelles Hochzeit ...

Chéri, es ist doch nur für ein paar Tage. Estelle heiratet nur einmal.

Ich kann es nicht fassen, dass ich tatsächlich nach Saint-Denis zurück gekehrt bin.

*...
Hoffe ich!
*LACH**



Nur dir zu Liebe mitgekommen. Und weil Estelle unsere Liebe unterstützt.

Dafür liebe ich dich noch mehr!



Und keine Sorge, Chéri, deine Familie kann dir nichts mehr. Sie würden sich nie gegen die Nuits oder die Nós auflehnen!



*Deine Schwester sieht wirklich
sehr glücklich aus!*

*Wohl wahr, Chéri, doch ich meine,
sie ist mit 12 Lenzen noch zu jung.*

*Ich auch, aber du weisst, dass dies
üblich ist. Zudem, unsere Königin
Marie Antoinette war 14 Jahre,
als sie heiratete. Nicht jede hat
so viel Glück wie ich.*

*Oh, ich erkenne Blanche
unter den Gästen.
Ob sie uns
bemerken wird?
Wie würde sie
reagieren?*

*Gewiss!
Wir sind
Klatschthema
Nummer Eins!*

KK

Nach der Trauung ...

Danke für euer Kommen!

Das freut mich so!

Orschel, mein Kind!

Vater!

Gott sei Dank, du bist wohl auf! Ich war so besorgt!

Gewiss, Heuchler!



Noch am selben Abend im Gästegemach der Nós ...



KK



... etwas später ...



KK

Etwas
später in
Louis' und
Blanches
Schlaf-
gemach...

Wach auf,
Louis,
na los,
wach auf!

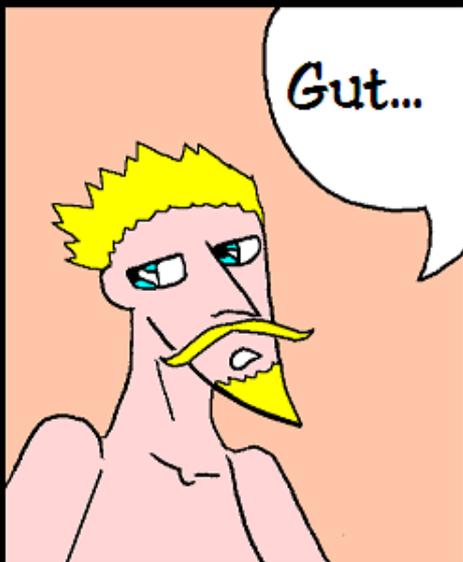
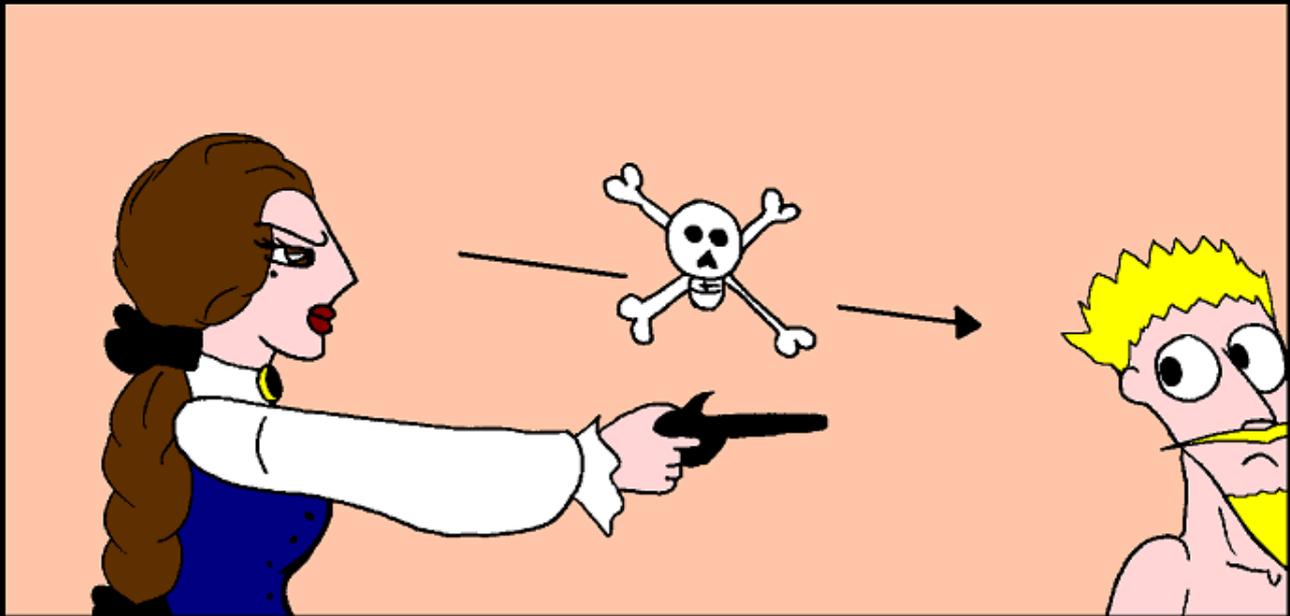


Wo ist Christo?

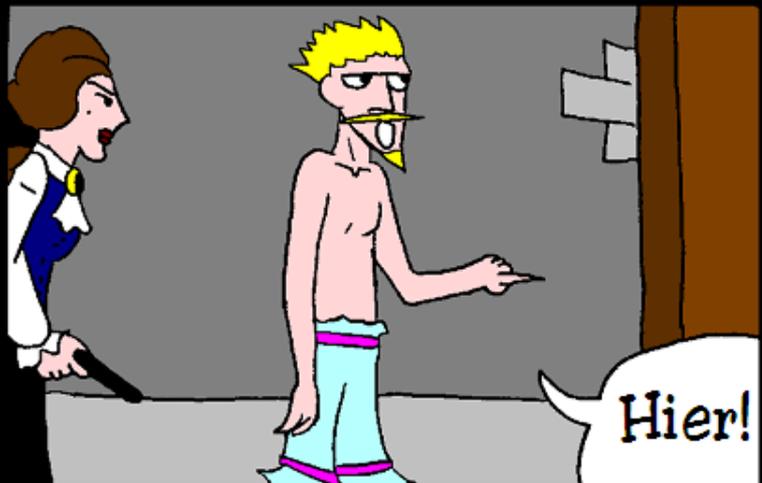


Ich weiss nicht,
was du meinst ...





... Im Keller ...



KK

Danke für
meine Rettung,
Chéri!

Immer
gern!



Meinst du Estelle
ist uns böse, wenn
wir morgen schon
abreisen?

Ich glaube
nicht!



Ich
liebe
dich!



KK

Christo,
Christo!

Was ist denn
los, Chéri?

... Kurz darauf ...

Vater ...

... er
starb.

Ich möchte
zur
Beerdigung!

Gewiss!

KK

Auch wenn er mich so verletzt hat indem er mich so behandelte...





Du siehst mitgenommen aus!

Du hattest Recht..

... Nach der Beerdigung in Blanches und Louis 'Salon ...

Louis betrügt mich... Vergib mir meine Narretei! Und bitte, kostet NICHT vom...



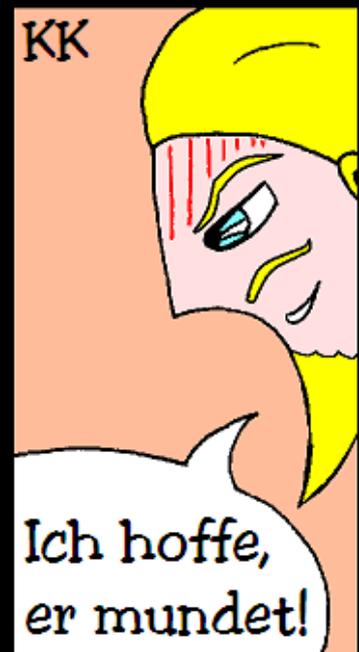
Blanche, verlasse nun den Salon!



Verabschiede dich von Ihnen!

KK







*Der vergiftete Wein tötete
Orschel und Christo ...*

*Doch das Gewissen
trieb Louis in
die Knie ...*

*Nachdem er den
Wahnsinn verfiel
verbrachte er sein
Lebensende im
Zuchthaus.*

fin

KK